

# Die Inspectionen Borna und Pegau

als siebente Abtheilung von

## SACHSENS

# Kirchen-Galerie.

Lief. 29.

Die Stadt

### B o r n a.

(Beschluß.)

32.) Karl Traugott Schurich — 1814 — früher Rector in Pegau. 33.) Christian Friedrich Lange — 1822. 34.) Karl Julius Klemm — 1827 — früher Hauslehrer in Lauter bei Schneeberg — ging 1832 als Past. prim. nach Zittau. 35.) Friedrich Wilhelm Pöhlant — 1833 — früher Lehrer an der Bürgerschule zu Chemnitz — ward Pfarrer in Bocca. 36.) Robert Theodor Knörich (Sura) — 1837.

Vor Luthers Reformation wurden die, in Borna angestellten Lehrer, auch die Rectoren, Schulmeister genannt. Als solche sind nur noch Bartholomäus Hillebrandt und Andreas Dennhardt bekannt. Nach der Reformation amtirten hier 4 Lehrer, nämlich ein Rector, ein Cantor, ein Baccalaureus und ein Mädchenschulmeister, oder eine Schulmeisterin. — Nach dem Tode des Mädchenschullehrers Seucke (1829) trennte man dessen übermäßig angefüllte Classe und stellte 2 Töchterlehrer an. Mit der 2. Mädchenschullehrerstelle wurde zugleich das Organistenamt verbunden. — Vom Jahre 1670 an mußte der jedesmalige Kirchner zugleich das Collaboratoramt mit verwalten; 1831 separirte man aber diese Aemter wieder und stellte einen besondern Elementarlehrer an. — Bei Gelegenheit der, im Jahre 1836 eingetretenen Rectorats-Vacanz wurde die Stadtschule zur Bürgerschule erhoben. Man ernannte den Rector zum Director, die ständigen Lehrer zu Ober-, und die Elementarlehrer zu Unterlehrern. Um die Uebersahl der Elementarschüler zu mindern, wurde 1839 ein zweiter Unterlehrer angestellt. Zu dem Lehrer-Collegium an der hiesigen Bürgerschule gehören sonach der Director, 4 Ober- und 2 Unterlehrer. —

Als Rectoren aus früherer, bis auf die jetzige Zeit, können namhaft gemacht werden: 1.) Hermann Stolz — später Pfarrer zu Seiffersdorf — setzte die Kirche zu Borna als Erbin seiner Bibliothek ein. 2.) M. Lucas Schaubius — später Pfarrer in Froburg. 3.) M. Paulus N. N. — von Plauen gebürtig. 4.) Johann Brunner (Inngolstadt) — ein Calvinist — kam in's Preussische. 5.) Elemen; Hennigt — später Bürgermeister in Borna. 6.) Johann Wirke — (Oschatz). 7.) M. Conrad Leutsdorf — wird in den Kirchennachrichten von 1562 Diaconus genannt. 8.) M. Martin Kirsten — später Pfarrer in Renkersdorf, dann Diaconus in Pegau, hernach Diaconus in Leipzig, darauf Superint. in Borna und endlich Superint. in Delitzsch. 9.) M. Jer. Schrey — wurde Rathskämmerer in Borna. 10.) Jacob Fuhrmann — später

Rector an der Landesschule zu Grimma, dann an der Stadtschule zu Wittenberg, Professor der Dichtkunst und griechischen Sprache, zuletzt Probst zu Elöden. 11.) M. Laurentius Teuber — (Freiberg) — ward 1588 Diac. in Coldis. 12.) Caspar Hainek — (Borna) — früher 10 Jahre Cantor. 13.) Thomas Pflug. 14.) Daniel Müller, vorher Cantor. 15.) Joh. Fröhlich — (Leipzig) — früher Baccalaureus, † 1694 im 79. Jahre. 16.) Joh. Georg Ramus — (Zschopau) — zuvor Cantor. 17.) Joh. Christian Albrecht — (Borna) — 1710, † den 3. Nov. 1754. 18.) Joh. Friedrich Korbinsky — 1754 — einige Jahre der Lehrer und Erzieher Seume's und Mahlmann's — † 1796 den 28. Nov. 19.) M. Gottlob Leberecht Friedel — (Pöhlen) — 1796 — ward 1800 dritter Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig. 20.) M. Friedr. Aug. Wilh. Trebbin — 1800 — ging 1808 als Diac. nach Rochlitz. 21.) M. Joh. Friedr. Märker — 1808 — früher Vesperprediger an der Paulinerkirche zu Leipzig — 1817 Pfarrer in Renkersdorf. 22.) Immanuel Ehrenfried Kühnel — 1817 — früher Schullehrer im Hammerwerke zu Breitenhof — emeritirt 1836. 23.) Ernst Theodor Sauppe, Schuldirektor (s. u.). —

Cantoren: 1.) Cornelius Freund — verheiratete sich 1564 mit Agnes Dertel, der Tochter des Gleitsmanns Martin Dertel zu Borna. 2.) Joh. Lannitsch — später Pfarrer in Böpen und dann in Görnitz. 3.) Elias Kirchhof. 4.) Thomas Brehme — (Borna) — ward 1586 Pfarrer in Wyhra und 1589 in Neufkirchen. 5.) Georg Schrey — 1581 — später Pfarrer in Benndorf. 6.) Caspar Hainek — später Rector. 7.) Christoph Straß — (Borna) — 1596. 8.) Martin Schwarzbach, ein Schlesier — entlief in Westphalen seiner Ehefrau, kam nach Borna, verheirathete sich anderweit und soll in Zittau im Wahnsinne gestorben sein. 9.) Daniel Müller — (Langenleuba) — 1603 — später Rector. 10.) Elias Martini — 1634. 11.) Georg Teuber — 1638. 12.) Theodor Crusius — 1652 — ward 1664 Diacon. 13.) Cyriacus Senff — 1664. 14.) Sebastian Kühn. 15.) Joh. Georg Ramus — später Rector. 16.) Abel Hillner — † 1741. 17.) Gottlob Heinrich Meide — 1741. 18.) Karl Friedr. Barth — (Glauchau) — 1770 — † 1813. 19.) Wilh. Adolph Müller — 1813 — früher Organist an der Waisenhauskirche in Dresden (s. u.).

Baccalaureen: 1.) Georg Schrey — (Borna). 2.) Matthias Winiker — (Borna) — ward 1585 Pfarrer in Hohenkirchen. 3.) Friedr. Lasan — (Bitterfeld) — ward 1590 Diac. 4.) Martin Dertel — (Borna). 5.) Andreas Telling — (Zeitz) — 1605 Diac. in Froburg. 6.) Thomas Pabst — Substitut in Breunsdorf. 7.) Georg Chemnitz — (Grimma). 8.) Christian Stubenrauch. 9.) Joachim Sturm. 10.) Abrah. Siran. 11.) Hieron. Cundius — † 1624. 12.) Elemen; Hainek — nahm ein trauriges Ende im J. 1632. Er suchte den Nachstellungen der Kaiserlichen zu entgehen und flüchtete sich auf den